

INHALT

Vorwort	S. II
I. Die Romantik-Kritik der Spaetaufklaerung	S. 1
II. Johann Heinrich Voss als Kritiker der deutschen Romantik	S. 19
1. Vorspiel (Eutin und Jena): Kritik an Lavaterischem Mystizismus, Geheimbundelei und allegorisierender Mythologie	S. 19
a. Fruehe literarische Entwicklung	S. 19
b. Kritik an Irrationalismus, Mystizismus und Geheimbundelei	S. 21
c. Der Streit mit Heyne	S. 28
d. Missvergnuegen an der Fruehromantik	S. 33
2. Die erste Heidelberger Auseinandersetzung: der Kampf gegen die "Zeitung fuer Einsiedler" und "Des Knaben Wunderhorn"	S. 42
a. Vossens persoenliches Verhaeltnis zu den Heidelberger Romantikern	S. 42
b. Ablehnung von Phantastik, Mystik und Erneuerung der Volksdichtung	S. 52
c. Die Sonettschlacht	S. 58
d. Variationen der Kritik: Vossens Stellung zu einigen nicht mit der Heidelberger Gruppe verbundenen Romantikern	S. 64
3. Die zweite Heidelberger Auseinandersetzung: die Abrechnung mit F.L. von Stolberg	S. 69
a. Entstehung und Motivation der ersten Streitschrift	S. 69
b. Die Entwicklung des Verhaeltnisses zwischen Voss und Stolberg	S. 72
c. Die Anklagepunkte der beiden Streitschriften	S. 79
d. Ein Nachspiel der Stolberg-Kontroverse: der Streit mit Perthes	S. 88
e. Zusammenhang der Stolberg-Streitschriften mit Vossens Romantikkritik	S. 90
f. Der Stil der Streitschriften	S. 93
4. Die dritte Heidelberger Auseinandersetzung: der Kampf gegen Creuzers Symbolik	S.112
a. Entstehung und Motivation der Antisymbolik	S.112
b. Der Aufbau der Creuzer-Streitschriften	S.118
c. Die wichtigen Anklagepunkte	S.119
d. Der Stil der Streitschriften	S.132
5. Zusammenfassung. Die Bedeutung der Romantikkritik von J.H. Voss	S.140
Nachwort	S.144
Anmerkungen	S.146
Bibliographie	S.182
a. Primaerliteratur	S.182
b. Sekundaerliteratur	S.184
Personenregister	S.186
Register der mythologischen Gestalten	S.199